

"Total Kreativ 2018" -

Kreativworkshops der Suchtselbsthilfe NRW erfolgreich beendet.

Die Projektgruppe "Kreativität und Sucht" des Fachausschusses Suchtselbsthilfe NRW - FAS NRW hat in der Zeit von Mai bis September 2018 fünf Workshops zu Bearbeiten von Holz, Malerei und Skulptur, Keramik, Bearbeiten von Stein und Malen angeboten.

Der erste Workshop in Duisburg-Ruhrort mit Arno Bortz (Ruhrkunstort) konnte leider wegen zu geringer Teilnehmer*innenzahl nicht stattfinden. Um so erfreulicher ist es dass die anderen Workshops in DU-Hochfeld und Geldern kreativ Interessierte ansprechen konnten.

Im Malraum von Nanni Wagner, der Ateliergemeinschaft Brühlscher Weg in Geldern wurde das Projekt "total kreativ 2018" am 23.9.2018 abgeschlossen. Die Künstlerinnen Monika Bänsch, Irina Bunn, Ursula Dambrowski und Nanni Wagner haben engagiert zum Erfolg des Projektes beigetragen. Sie beschrieben im Folgenden ihre Gestaltungsideen:

„Die Kunstwerke sollen aus Idee und Handschrift der Schaffenden entstehen. Sie werden in der Ausführung tatkräftig von der Künstlerin unterstützt. Ihre Werke entstehen auf Leinwand und Papier mit Acrylfarbe. Die Skulpturen werden aus Draht, Pappmaschee, Holz sowie anderen Restmaterialien geformt und mit Farbe gestaltet.“ *Irina Bunn, Malerin und Skulpturenbauerin*

“Wer mit Ton arbeitet, hinterlässt im wahren Wortsinne seine Spuren. Die Hände formen Sinnvolles und man erfreut sich daran. Der Rhythmus des Rollens der Tonwulste, das gleichmäßige Aufeinander setzen und das endgültige Gestalten der Außenhaut lassen den Gedanken freien Lauf und vieles davon strömt in die Arbeit hinein. Das gilt für Gefäße wie für frei plastisches Arbeiten. Innenraum und Außenhaut sind gleichermaßen wichtig.“ *Ursula Dambrowski, Keramikerin*

“Beim Arbeiten im Stein wird Schicht für Schicht von Aussen weggeschlagen und man dringt immer mehr in das Innere des Steines vor, bis man die gewünschte Form erhält. Auch der Stein kann durchaus seinen eignen Willen aufzeigen. Von Aussen kann man nie erkennen, wie es im Inneren aussieht. Es ist immer ein spannendes Arbeitserlebnis, an dessen Ende etwas Einzigartiges entsteht.“ *Monika Bänsch, Bildhauerin*

“Das Eintauchen in die Arbeit beginnt mit dem Bau einer großformatigen Leinwand. Mit dem Malen von Acrylfarben, Tuschen und Pigmenten nähern wir uns dem Thema von Innen und Aussen. Fläche und Linie, Dichtes und Transparentes fügen sich durch Schichten und Lasieren der Farben zu einem Bildganzen zusammen.“ *Nanni Wagner, Malerin*

Mit den Projekt „total kreativ 2018“ konnte suchtkranken Menschen und deren Angehörigen die Möglichkeit geboten werden ihre kreativen Fähigkeiten zu entfalten und für sich etwas Schönes zu schaffen.

Die Auseinandersetzung mit verschiedenen Materialien in einem gestalterischen Prozess sollte die eigenen Kräfte im Gesundungsprozess stärken. Das gemeinschaftliche Gestalten in der Gruppe konnte neue Begegnungen und Kontakte möglich machen.

Die Workshops in Geldern wurden mit "Innen und Aussen" betitelt, was sagen sollte, dass der innere Gesundungsprozess zu einem suchtmittelfreien Leben, sich in den Kunstwerken äußert und erahnen lässt wie viel Freude und Schönheit dieses Leben nach der Sucht schenken kann. Der FAS NRW wollte mit diesem Projekt suchtkranke Menschen ermutigen neue Facetten ihres Lebens zu entdecken um ihren Lebensmut zu stärken.

Kreativität kann jedermanns Sache werden. Die Teilnehmenden haben den Mut aufgebracht sich damit zu versuchen und wurden zu der Erkenntnis "jeder Mensch ist ein Künstler", im Sinne von Joseph Beuys verführt. Sie waren erfreut und beeindruckt von der Möglichkeit ihre kreativen Potentiale zu entdecken oder wiederzuentdecken. Eine neue und gute Erfahrung.

FAS Projekt Kreativität und Sucht: Karin Oerschkes und Erwin Rieger